

## Checkliste: Versicherungen

Damit der Traum vom eigenen Haus im Schadensfall nicht platzt, sollten sich Bauherren sinnvoll absichern. Die Versicherungsgesellschaften bieten Ihnen hier eine Vielzahl von Möglichkeiten an, bei denen Sie schnell den Überblick verlieren, welche Versicherungen zwingend notwendig sind und welche nicht. Wir möchten Ihnen in dieser Checkliste daher nur die wichtigsten Versicherungen vorstellen, die Sie beim Bau Ihres persönlichen Traumhauses unbedingt abschließen sollten.

### 1. Bauleistungsversicherung

Die Bauleistungsversicherung haftet bei Schäden am Bau und gilt während der Bauphase. Sie springt ein, wenn unvorhergesehene Beschädigungen oder Zerstörungen einer Bauleistung vorliegen.

#### Typische Schadensursachen:

- ungewöhnliche und außergewöhnliche Witterungseinflüsse wie Sturm oder Überschwemmung
- unbekannte Eigenschaften des Baugrundes
- mutwillige oder vorsätzliche Beschädigung durch Unbekannte
- Diebstahl von versicherten und fest mit dem Gebäude verbundenen Sachen
- Glasbruch

### 2. Bauherrenhaftpflichtversicherung

Als Bauherr sind Sie verantwortlich für alles, was auf der Baustelle passiert. Dazu gehört, dass die Baustelle ausreichend gesichert ist und dass alle Bauvorschriften eingehalten werden. Zudem übernehmen Sie die **Haftung für alle Unfälle, die andere Personen auf Ihrer Baustelle erleiden**.

Das schließt Bauarbeiter und Unbefugte, aber auch Freunde und Bekannte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe tätig werden, mit ein. Passiert also etwas, dann stehen Sie in der Verantwortung. Laut Bürgerlichem Gesetzbuch (BGB) müssen Sie den entstandenen Schaden wiedergutmachen und Schadenersatz leisten. Die Abdeckung dieser Risiken übernimmt die Bauherrenhaftpflicht für Sie.

Ihre private Haftpflicht sollte im Regelfall das sogenannte Bauherrenrisiko abdecken, jedoch beschränkt sich dieses meist auf eine maximale Bausumme. Daher sollte Sie prüfen, bis zu welchem Umfang Sie versichert sind und dann ggf. eine Bauherrenhaftpflicht abschließen.

### **Typische Schadensursachen:**

- Das Gerüst, mit deren Hilfe die Putzer die Fassade gestalten, ist nicht richtig zusammengebaut. Ein Teil stürzt herunter und beschädigt ein Auto, das vor Ihrem Haus geparkt wurde
- Ein paar Nachbarn helfen am Wochenende beim Fliesen legen mit. Während des Arbeitens fällt einem Ihrer Nachbarn ein Paket Fliesen auf den Fuß und quetscht den Zeh. Der Nachbar muss vom Notarzt behandelt werden
- Das Baugelände wurde nicht richtig abgesperrt. Neugierige Kinder kommen durch eine Lücke auf das Gelände und spielen dort. Ein Kind fällt in die Baugrube, bricht sich ein Bein und muss von der Feuerwehr gerettet und ins Krankenhaus gebracht werden

### **3. Wohngebäudeversicherung**

Nach der Bauphase und ab dem Einzug schützt die Wohngebäudeversicherung das fertige Haus. Es werden direkte und indirekte Kosten durch Schäden, die aus Brand, Sturm, Frost und Leitungswasser entstehen können, abgedeckt. Dabei sind in der Regel feste Bestandteile wie Terrassen, Garagen oder individuell gefertigte Einbaumöbel mitversichert.

### **Typische Schadensursachen:**

- Ein Sturm entwurzelt die rund acht Meter hohe Kiefer neben dem Haus. Sie fällt daraufhin auf die Garage neben dem Haus und zerstört diese zu einem großen Teil
- Ihr Haus erleidet einen Rohrbruch und in Folge durchnässt eine komplette Wand und es tritt Wasser aus
- Der Blitz schlägt in Ihrem Haus ein und macht Ihre Smart-Home Anlage betriebsunfähig